KARTCENTER COLOGNE PRÄSENTIERT

24 STUNDEN VON KÖLN

REGLEMENT 2027

Renn-Reglement · Technik-Reglement · Strafenkatalog

Rennen: Sa 10.04.2027, 14:00 Uhr – So 11.04.2027, 14:00 Uhr

Dieses Reglement gilt für alle Teams, Fahrer und Crew-Mitglieder der **24 Stunden von Köln 2027** am Kartcenter Cologne. Mit der Nennung erkennt das Team das Reglement an. Ergänzende Ausführungsbestimmungen und Anweisungen beim Briefing sind Teil dieses Reglements.

TEIL A

RENN-REGLEMENT

A1 GRUNDSÄTZE

Das Rennen wird nach den Grundsätzen von Sportlichkeit, Fairness und gegenseitiger Rücksichtnahme gefahren. Den Anweisungen der Rennleitung und der Streckenposten ist jederzeit Folge zu leisten.

Fällt ein Kart nach einem Unfall oder technischen Defekt auf der Strecke aus, darf es ausschließlich vom Personal des Kartcenter Cologne geborgen werden. Fahrer bleiben bis zur Freigabe durch einen Streckenposten im gesicherten Bereich.

A2 ZEITPLAN UND PAPIERABNAHME

Der Start des Rennens ist am **Samstag, 10.04.2027, um 14:00 Uhr**, das Rennende am **Sonntag, 11.04.2027, um 14:00 Uhr**. Training, Qualifying, Papierabnahme und Briefing regelt der offizielle Zeitplan, der mit den Teilnehmerunterlagen verschickt wird.

Bei der Papierabnahme besteht Anwesenheitspflicht für den Teamchef oder seinen Stellvertreter. Ohne erfolgte Papierabnahme kann das Team nicht an der Auslosung teilnehmen. Die Teilnahme am Briefing ist für alle Fahrer und Crew-Mitglieder Pflicht.

A3 TEAMS UND FAHRER

Jedes Team besteht aus **mindestens 6 und höchstens 10 Fahrern**. Das Mindestalter beträgt **16 Jahre**. Für minderjährige Fahrer muss vor dem Start die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Ein Fahrer darf höchstens **100 Runden am Stück** fahren; ein Doppel-Stint ist möglich.

A4 TEAMCHEF UND STELLVERTRETUNG

Jedes Team benennt einen **Teamchef** und einen **stellvertretenden Teamchef**. Mindestens einer von beiden muss während der gesamten Veranstaltung für die Rennleitung mobil erreichbar sein. Der Stellvertreter hat dieselben Befugnisse wie der Teamchef.

Nur Teamchef oder Stellvertreter sprechen für das Team mit der Rennleitung, insbesondere bei Strafen und Einsprüchen. Für die Teamchefs wird ein eigener Bereich ausgewiesen, der nur Fahrern und Teammitgliedern offensteht. Die Plätze dort werden nach Startnummern vergeben.

A5 BOXENGASSE, BOXENSTOPP UND FAHRERWECHSEL

- Beim Einbiegen in die Boxengasse hebt der Fahrer die Hand. In der Boxengasse gilt ein **Tempolimit von 10 km/h**.
- Der Boxenstopp erfolgt nur innerhalb der Markierungen der eigenen Box.
- Beim Fahrerwechsel und beim Tanken ist der Motor abzustellen.

- Am Kart arbeiten nur Mitglieder des eigenen Teams. Hilfe durch andere Teams ist nicht erlaubt.
- Nach dem Boxenstopp darf das Kart rückwärts in die Boxengasse geschoben werden. Karts, die die Boxengasse befahren, haben Vorrang.
- Die Rückkehr auf die Strecke erfolgt rechts und innerhalb der weißen Linien. Der fließende Verkehr auf der Strecke hat Vorfahrt.
- Das Durchfahren der Boxengasse ohne Halt in der eigenen Box ist nicht erlaubt.

A6 MINDESTGEWICHT UND WIEGEN

Aus Gründen der Fairness gilt ein **Mindestgewicht von 85 kg** für den Fahrer inklusive Ausrüstung und Zusatzgewicht. Es ist während des gesamten Rennens einzuhalten. Fehlendes Gewicht wird mit Zusatzgewichten in den dafür vorgesehenen Halterungen ausgeglichen.

Zusätzlich muss jedes Team insgesamt **mindestens 3 Stunden mit mindestens 100 kg** Fahrergewicht (inklusive Ausrüstung und Zusatzgewicht) fahren. Die Zeiten werden über das Rennen zusammengerechnet. Grundlage sind das Wiegeprotokoll der Kartwaage und die Stintzeiten der Zeitnahme. Je angebrochene 10 Minuten, die am Rennende fehlen, werden **5 Runden** abgezogen.

Gewogen wird auf der Kartwaage; maßgeblich ist das gemessene Gesamtgewicht abzüglich des Kartgewichts. Nach jedem Fahrerwechsel fährt der neue Fahrer unmittelbar nach der Boxenausfahrt auf die Waage; das Gewicht wird dort geprüft und dokumentiert. Wird Untergewicht festgestellt, ist es sofort in der eigenen Box zu korrigieren. Erst danach darf weitergefahren werden. Zusätzlich wird das Untergewicht nach dem Strafenkatalog geahndet.

A7 FLAGGEN UND SIGNALE

Flaggen und Signale der Streckenposten sind sofort zu befolgen. Zeitstrafen werden mit der schwarzen Flagge und der Startnummer angezeigt.

Grün	Strecke frei, Ende der Gefahrenstelle
Gelb	Gefahr: Überholverbot und langsam fahren im Abschnitt bis zum nächsten Streckenposten
Gelbe Blinkleuchten	Überholverbot auf der gesamten Strecke, Rundenzeit nicht schneller als 35 Sekunden
Blau	Schnelleres Kart nähert sich: Linie halten bzw. rechts fahren und überholen lassen
Weiß	Safety-Kart auf der Strecke
Schwarz mit oranger Scheibe + Startnummer	Technischer Defekt: in der nächsten Runde die Service-Box anfahren
Schwarz + Startnummer (z. B. 12)	Zeitstrafe: innerhalb der nächsten 3 Runden den Strafposten anfahren
Rot	Rennabbruch: langsam weiterfahren und den Anweisungen der Streckenposten folgen
Schachbrett	Rennende

A8 SAFETY-KART

Das Safety-Kart wird auf Anweisung der Rennleitung eingesetzt und kann sich vor jeden Teilnehmer setzen. Das Feld wird dahinter nicht neu sortiert. Überholen des Safety-Karts ist nicht erlaubt.

Während der Safety-Kart-Phase darf die Box angefahren werden. Aus der Boxengasse darf nur bei grüner Boxenampel ausgefahren werden; ein Eingliedern in die Schlange hinter dem Safety-Kart ist nicht zulässig.

Vor dem Restart schaltet das Safety-Kart an Start und Ziel die Rundumleuchten aus. Das Rennen wird in der folgenden Runde beim Überfahren der Start-Ziel-Linie freigegeben. Überholen vor der Linie ist nicht erlaubt.

A9 AUSLOSUNG VON STARTNUMMER, BOX UND KART

Startnummer, Box und Kart werden für **alle Teams** in einer gemeinsamen Auslosung vergeben. Die Teilnahme setzt die erfolgte Papierabnahme voraus.

Jedes Team zieht eine Nummer. Sie gilt zugleich als **Startnummer, Boxennummer und Kartnummer**: Kart 1 gehört zu Box 1, Kart 10 zu Box 10 und so weiter. Die Startnummer bezeichnet das Team, nicht die Startposition im Rennen (siehe A10).

Ein Tausch von Boxen oder Karts unter den Teams ist nicht erlaubt. Ein Wechsel auf ein anderes Kart während des Rennens findet nicht statt.

A10 QUALIFYING UND STARTAUFSTELLUNG

Die Startposition im Rennen ergibt sich aus dem Ergebnis des Qualifyings. Bei Zeitgleichheit entscheidet ein **Top-Shot-Qualifying über eine Runde** zwischen den betroffenen Teams. Teams ohne gültige Qualifyingzeit starten vom Ende des Feldes. Den genauen Ablauf des Qualifyings teilt der Veranstalter mit dem Zeitplan bzw. beim Briefing mit.

A11 FUNK

Funk ist innerhalb des eigenen Teams erlaubt, auch zwischen Box und Fahrer. Funkverkehr mit anderen Teams ist nicht erlaubt. Stört ein Team den Funk der Rennleitung oder hört ihn ab, muss es den Funkbetrieb sofort einstellen. Verstöße werden ab ihrer Feststellung mit **5 Runden Abzug** geahndet; weitere Strafen bis hin zum Ausschluss behält sich die Rennleitung vor.

A12 WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN

Wohnmobile und Wohnwagen werden nach Absprache mit dem Veranstalter und nach dessen Anweisung aufgestellt. Das Aufstellen ist spätestens ab **Donnerstag, 08.04.2027, 16:00 Uhr** möglich.

TEIL B
TECHNIK-REGLEMENT

B1 ALLGEMEINES

Grundsätzlich ist alles verboten, was dieses Reglement nicht ausdrücklich erlaubt. Der Veranstalter behält sich vor, auch während des laufenden Rennens mündliche oder schriftliche Ausführungsbestimmungen zur Präzisierung des Reglements zu erlassen.

B2 ERLAUBTE VERÄNDERUNGEN AM KART

Ausschließlich folgende Veränderungen sind erlaubt:

- Die Spureinstellung der Vorderachse ist freigestellt.
- Die Spurweite der Hinterachse darf nicht verändert werden und muss während des gesamten Rennens der Lehre entsprechen.
- Der Reifendruck darf höchstens 2,5 bar betragen, gemessen mit dem Luftprüfer des Kartcenters. Eine Erhöhung durch Erwärmung im Fahrbetrieb um bis zu 0,3 bar wird toleriert.
- Sitzschalen dürfen verwendet werden; der Original-Sitz bleibt eingebaut.
- Reparaturen am Motor und ein eventueller Motorwechsel werden ausschließlich vom Personal des Kartcenters durchgeführt.

B3 REIFEN

Jede mechanische, thermische, chemische oder sonstige Behandlung der Reifen ist verboten, ebenso die Verwendung von Reifenheizdecken. Die Reifen müssen 24 Stunden halten.

B4 TECHNISCHE KONTROLLEN

Die Rennleitung kann jedes Kart jederzeit zur technischen Kontrolle in die Service-Box holen (Schwarz mit oranger Scheibe). Anzahl und Dauer planmäßiger Kontrollen sind für alle Teams gleich.

B5 WERKZEUG

Werkzeug wird vom Veranstalter nicht gestellt; die Teams bringen ihr eigenes Handwerkzeug mit. Druckluft- und Schlagschrauber sind verboten. Kartwagen und Luftprüfer sind erlaubt.

B6 BEKLEIDUNG

Helm, Overall, Handschuhe und Rippenschutz sind Pflicht und werden vom Veranstalter nicht gestellt.

B7 TANKEN

Die Teams tanken selbst. Getankt wird nur am ausgewiesenen Tankplatz und nur mit dem vom Veranstalter gestellten Kraftstoff; Kraftstoffzusätze sind verboten. Tanken dürfen nur eingewiesene Crew-Mitglieder ab 18 Jahren. Beim Tanken ist der Motor abgestellt.

TEIL C
STRAFENKATALOG

Zeitstrafen sind innerhalb von **drei Runden** nach Anzeige abzusitzen. Stop-and-Go- und Zeitstrafen werden am Strafposten in der zweiten Halle abgehalten; das Kart muss dort mit allen Reifen zum Stillstand kommen. Rundenstrafen werden vom Endergebnis abgezogen.

Der Strafenkatalog ist nicht abschließend. Auch hier nicht genannte Verstöße gegen das Reglement, die Sicherheit oder die Fairness kann die Rennleitung angemessen bestrafen, von einer Verwarnung bis hin zur Disqualifikation. Die aufgeführten Strafen dienen dabei als Maßstab.

STOP & GO	• Zeitstrafe nicht innerhalb von drei Runden angetreten • Zu schnell unter gelben Blinkleuchten (schneller als 35 Sekunden pro Runde) • Hand beim Einbiegen in die Boxengasse nicht gehoben • Überschreiten des Tempolimits von 10 km/h in der Boxengasse (Feststellung durch die Rennleitung) • Verschieben der Streckenbegrenzung an der Boxeneinfahrt • Boxenstopp außerhalb der eigenen Box oder Durchfahren der Boxengasse ohne Halt • Motor beim Fahrerwechsel oder Tanken nicht abgestellt • Hilfe durch andere Teams am Kart • Fehler bei der Boxenausfahrt: nicht rechts bzw. außerhalb der weißen Linien eingefädelt, Vorfahrt missachtet • Verstoß gegen die Safety-Kart-Regeln, auch Ausfahrt bei roter Boxenampel oder Überholen vor der Start-Ziel-Linie • Mehr als 100 Runden am Stück gefahren (zusätzlich wird die Weiterfahrt sofort untersagt) • Fehler beim gebrieften Ablauf in Training oder Qualifying
20 SEK.	• Überholen unter Gelb • Wiederholtes Missachten der blauen Flagge (mehr als dreimal) • Unfaires Verteidigen, z. B. mehrfacher Spurwechsel oder Wegdrücken • Absichtliches Auffahren („Pushen") oder unerlaubtes Anschieben eines anderen Karts
60 SEK.	• Verursachen eines Unfalls, bei dem sich ein anderer Teilnehmer dreht • Nach dem Fahrerwechsel die Kartwaage nicht angefahren oder überfahren • Mindestgewicht um bis zu 5 kg unterschritten • Grob fahrlässige Beschädigung des Karts durch rücksichtslose Fahrweise
– 3 RUNDEN	• Mindestgewicht um mehr als 5 bis 10 kg unterschritten • Unsportliches Verhalten, z. B. Beleidigung von Fahrern, Personal, Rennleitung oder Crew
– 5 RUNDEN	• Mindestgewicht um mehr als 10 kg unterschritten • Funkverkehr mit anderen Teams oder Stören bzw. Abhören des Funks der Rennleitung (weitere Strafen bis zum Ausschluss vorbehalten) • **Je angebrochene 10 Minuten**, die an den geforderten 3 Stunden mit mindestens 100 kg Fahrergewicht fehlen
DISQUALI-FIKATION	• Körperliche Gewalt oder Handgreiflichkeiten im Fahrerlager oder auf der Strecke • Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen • Unerlaubte technische Veränderungen am Kart oder Behandlung der Reifen

C1 EINSPRÜCHE UND ENTSCHEIDUNGEN

Über Strafen wird ausschließlich zwischen Teamchef bzw. Stellvertreter und Rennleiter gesprochen. Der Rennleiter kann Vorfälle nachträglich per Video prüfen. Seine Entscheidungen sind endgültig. Eine Disqualifikation teilt die Rennleitung dem Teamchef bzw. seinem Stellvertreter direkt mit.

Strafen können direkt während des Rennens ausgesprochen werden. Vor einer Strafe wird das betroffene Team nach Möglichkeit angehört. Nicht unmittelbar verhängte Strafen können nach Anhörung des Teams auch nach Rennende ausgesprochen werden.

Wir wünschen euch ein sportliches und faires Rennen!

Euer Team vom Kartcenter Cologne